



---

**Ostschweizerischer Armbrustschützen-Verband**

[www.oasv.ch](http://www.oasv.ch)

---

# **Schiessreglement für das 30 und 10m Armbrustschiessen**

## Änderungen

<b>Änderungen / Grund</b>	<b>Versionsdatum</b>	<b>Genehmigung</b>
Neufassung / Totalrevision	15.03.2017	27.10.2017
Anpassung bzgl. Auflageschiessen, Verbandsmeisterschaft, Veteranenmeisterschaft, Auszeichnungen 10m Nachwuchstreffen, Mindestteilnehmer Juniorenfinal, Final Matchmeisterschaft	17.06.2020	29.10.2021

## Version

29.10.2021

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bestimmungen.....	4
2	30m Cupschiessen .....	7
3	30m Einzelcup .....	8
4	30m Verbandsschiessen .....	10
5	30m Schlussschiessen .....	12
6	30m Gruppenmeisterschaft .....	14
7	30m Verbandsmeisterschaft.....	15
8	30m Matchmeisterschaft .....	17
9	30m Nachwuchstreffen .....	18
10	30m Juniorenfinal.....	20
11	30m UV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal .....	21
12	30m Veteranenschiessen .....	22
13	30m Veteranenmeisterschaft .....	23
14	10m Meisterschaft stehend .....	24
15	10m Meisterschaft kniend.....	25
16	10m Nachwuchstreffen .....	26
17	10m Juniorenfinal.....	28
18	Grundbestimmungen für das OASV-Verbandsfest .....	29
19	Schlussbestimmungen .....	30

# 1 Allgemeine Bestimmungen

In diesem Reglement wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

## 1.1 Zweck

- 1.1.1 Das vorliegende Reglement ist integrierender Bestandteil der Statuten des OASV.
- 1.1.2 Es regelt das Schiess- und Festwesen des OASV und lehnt sich an das Schiess- und Festreglement 10m/30m des EASV an.
- 1.1.3 Für schiess technische Belange ist die Schiesskonferenz des OASV das bestimmende Organ.

## 1.2 Wettkämpfe

- 1.2.1 Der OASV führt jährlich folgende Wettkämpfe durch:
  - 30m Cupschiessen
  - 30m Einzelcup
  - 30m Verbandsschiessen
  - 30m Schlusschiessen
  - 30m Gruppenmeisterschaft
  - 30m Verbandsmeisterschaft
  - 30m Matchmeisterschaft
  - 30m Jugend- und Juniorentreffen
  - 30m Juniorenfinal
  - 30m Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal
  - 30m Veteranenschiessen
  - 30m Veteranenmeisterschaft
  - 10m Meisterschaft stehend
  - 10m Meisterschaft kniend
  - 10m Jugend- und Juniorentreffen
  - 10m Juniorenfinal
- 1.2.2 Der Verbandsvorstand kann zusammen mit der Schiesskonferenz weitere, in diesem Reglement nicht vorgesehene Wettkämpfe durchführen. Diese müssen frühzeitig mit einem Schiessplan publiziert werden.
- 1.2.3 Über den Qualifikationsmodus für Wettkämpfe, bei dem Schützen den OASV vertreten, entscheidet der Verbandsvorstand auf Vorschlag des zuständigen Ressortleiters.

## 1.3 Organisation der Wettkämpfe

- 1.3.1 Die Verbandsanlässe werden in der Regel von einem Vorstandsmitglied oder Ressortleiter organisiert. Davon ausgenommen sind:
  - Verbandsschiessen 30m
  - Schlusschiessen 30m

Die Organisation dieser beiden Schiessen liegt in der Hand der durchführenden Sektion. Die Schiesspläne müssen dem zuständigen Verbandsschützenmeister zur Genehmigung eingereicht werden.

1.3.2 Folgende Wettkämpfe werden ausgeschrieben und an der Schiesskonferenz vergeben.

- 30m Cupschiessen
- 30m Final Einzelcup
- 30m Verbandsschiessen
- 30m Schlusschiessen
- 30m Gruppenmeisterschaft
- 30m Verbandsmeisterschaft
- 30m Matchmeisterschaft
- 30m Jugend- und Juniorentreffen
- 30m Juniorenfinal
- 30m Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal
- 30m Veteranenschiessen
- 30m Veteranenmeisterschaft
- 10m Meisterschaft stehend
- 10m Meisterschaft kniend
- 10m Jugend- und Juniorentreffen
- 10m Juniorenfinal

Sind von mehreren Sektionen Bewerbungen für einen dieser Anlässe eingegangen, so soll diejenige Sektion berücksichtigt werden, die schon am längsten diesen Anlass nicht mehr durchgeführt hat.

1.3.3 Scheibenkartons und Kranzkarten für Verbandsanlässe müssen beim OASV bezogen werden.

## 1.4 Finanzielles

1.4.1 Die Höhe der Doppelgelder (Einzel- und Gruppendoppel) an den einzelnen Verbandsanlässen sowie der Verbandsabgaben werden vom Verbandsvorstand festgelegt und im Verbandsorgan publiziert.

1.4.2 Die Höhe der Standentschädigung für die einzelnen Verbandsanlässe wird vom Verbandsvorstand festgelegt und im Verbandsorgan publiziert.

1.4.3 Die vom OASV gestellten Rechnungen für Verbandsanlässe sind innerhalb von 30 Tagen zu begleichen.

## 1.5 Rangordnung bei Punktegleichheit

Wenn nichts Anderes bestimmt ist, gilt für die Rangordnung und bei Punktegleichheit das Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.

## 1.6 Veröffentlichung der Resultate

Nach Abschluss eines Verbandsanlasses muss umgehend eine Rangliste mit allen Einzel-, Sektions- und Mannschaftsresultaten erstellt und durch den OASV veröffentlicht werden.

## 1.7 Rekursfrist an OASV-Anlässen

Diese beginnt nach der offiziellen Bekanntgabe der Resultate und endet nach 15 Minuten.

## 1.8 Ausrüstung

- 1.8.1 Für Bekleidung, Sportgerät und Stellungsvorschriften usw. gilt das Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.
- 1.8.2 Schiesskissen und Stützen gehören zur persönlichen Ausrüstung des Schützen und werden nicht vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.
- 1.8.3 Private Windfahnen (Windmessgeräte) sind für folgende Wettkämpfe zugelassen:
- Verbandsmeisterschaft
  - Matchmeisterschaft

Der Schütze kann zur Windkontrolle ein Windmessgerät aufstellen. Dabei darf kein anderer Teilnehmer behindert oder gestört werden. Das Windmessgerät muss vor Beginn des Probeschiessens aufgestellt werden. Die Behebung einer Störung am Windmessgerät ist nach dem Start des Wettkampfes verboten. Bei einer Störung muss das Windmessgerät abgelegt werden. Windmessgeräte dürfen erst nach Beendigung des Wettkampfes entfernt werden.

## 1.9 Besondere Bestimmungen

- 1.9.1 Wenn keine geschlechtergetrennten Garderoben zur Verfügung stehen, muss dies im Schiessplan festgehalten werden.
- 1.9.2 An den Wettkämpfen des OASV können nur dessen Mitglieder teilnehmen.
- 1.9.3 Mit der Teilnahme an einem vom OASV durchgeführten Anlass erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass von ihnen im Zusammenhang mit dem Anlass Fotos erstellt und in den Medien sowie im Internet publiziert werden dürfen.

## **2 30m Cupschiessen**

### **2.1 Organisation**

- 2.1.1 Das Cupschiessen organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 2.1.2 Die Kartons werden von den Sektionen gestellt und müssen durchgehend nummeriert sein. Dabei erhält der erste Schütze die tiefste Kartonnummer.
- 2.1.3 Die beschossenen Kartons werden von den Schützenmeistern der Sektionen mit der Schusslochlehre ausgewertet und müssen mindestens 1 Monat über die Veröffentlichung der Rangliste hinaus für allfällige Kontrollen durch den OASV aufbewahrt werden.
- 2.1.4 Die Auszeichnungen werden nach Kontrolle den Sektionen zugestellt.

### **2.2 Schiessplan**

- 2.2.1 Sektion: 6 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)  
Gruppe: 10 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)  
Beide Stiche sind für alle Teilnehmer obligatorisch.
- 2.2.2 Die ersten 128 Schützen des Sektionsstiches qualifizieren sich für die erste Runde Einzelcup. Sollten nicht 128 Schützen am Cupschiessen teilgenommen haben, werden maximal 15 Freilose für die Auslosung der ersten Runde des Einzelcups mitverwendet. Bei weniger als 113 Schützen wird die erste Runde nur mit den ersten 64 Schützen bestritten.
- 2.2.3 Sektion und Mannschaft zählen als Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft.

### **2.3 Rangierung**

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV

### **2.4 Auszeichnung**

Kranzkarten

## **3 30m Einzelcup**

### **3.1 Organisation**

- 3.1.1 Der Einzelcup organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 3.1.2 Die erste Runde des Einzelcups bildet der Sektionsstich des Verbandsschiessens. Alle folgenden Runden werden als Heimrunden ausgetragen. In der Regel findet der Final nach dem Schlussschiessen im selben Stand statt.
- 3.1.3 Die Auslosung aller Runden erfolgt durch den zuständigen Verbandsschützenmeister.
- 3.1.4 Die ausgelosten Paarungen aller Hauptrunden werden im Verbandsorgan publiziert.
- 3.1.5 Die Kartons werden von den Sektionen gestellt und müssen durchgehend nummeriert sein. Dabei erhält der erste Schütze (alphabetisch nach Nachnamen geordnet) die tiefste Kartonnummer. Die Meldung der Resultate erfolgt per E-Mail oder postalisch mittels Resultatmeldeblatt.
- 3.1.6 Schützen, deren Resultate nicht termingerecht gemeldet worden sind, scheiden aus.
- 3.1.7 Einmal ausgeschiedene Schützen können in keinem Fall wieder in die Konkurrenz aufgenommen werden.

### **3.2 Qualifikation**

Als Qualifikation zählt das Sektionsresultat des Cupschiessens. Die ersten 128 Schützen qualifizieren sich für die erste Runde. Sollten nicht 128 Schützen am Cupschiessen teilgenommen haben, werden maximal 15 Freilose für die Auslosung der ersten Runde des Einzelcups mitverwendet. Bei weniger als 113 Schützen wird die erste Runde nur mit den ersten 64 Schützen bestritten.

### **3.3 Runden**

In den Heimrunden werden jeweils 6 Schuss geschossen (ein Schuss pro Karton). Der Sieger der jeweiligen Paarung bestreitet die nächste Runde.

### **3.4 Rangierung der Heimrunden**

Bei Resultatgleichheit entscheiden:

- das Resultat frei geschossen
- die Tiefschüsse
- das Resultat der letzten, zweitletzten usw. Runde
- das höhere Alter

### **3.5 Final (besondere Bestimmungen)**

- 3.5.1 Der Final wird als kommandiertes Schiessen ausgetragen. Schützen in Ausnahmestellung sind zugelassen. Betreuer sind nicht erlaubt. Bei Punktgleichheit wird Schuss für Schuss weitergeschossen bis diese unterbrochen ist.
- 3.5.2 Die jeweils ausgelosten Finalpaare schießen unmittelbar nebeneinander. In Ausnahmefällen kann die Schiessleitung die Scheibenzuteilung situationsbedingt vornehmen.
- 3.5.3 Der Final wird in 4 Durchgängen ausgetragen. Nach jedem Durchgang ist der jeweilige Sieger für die nächste Runde qualifiziert.



- 3.5.4 Im 4. Durchgang schiessen die beiden Sieger des 3. Durchgangs um den 1. und 2. Platz. Die beiden Verlierer des 3. Durchgangs schiessen um den 3. und 4. Platz.
- 3.5.5 Vorbereitungszeit: Mit dem Kommando „Beginn 3 Minuten Vorbereitungszeit“ können die Finalisten sich für den Wettkampf einrichten. Vor und während der Vorbereitungszeit dürfen die Schützen in ihren Schiessständen mit ihrer Armbrust hantieren, Trockenschiessen sowie Halte- und Zielübungen ausführen. Mit dem Kommando „Vorbereitungszeit Stopp“ endet die Vorbereitungszeit.
- 3.5.6 Probeschiessen: Mit dem Kommando „Beginn 10 Minuten Probeschiessen“ können die Schützen eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgeben. 30 Sekunden vor Ablauf des Probeschiessens wird die verbleibende Zeit mit dem Kommando „30 Sekunden“ angekündigt. Das Probeschiessen endet mit dem Kommando „Stopp“.
- 3.5.7 Beginn Wettkampf: Der Wettkampf wird Schuss um Schuss kommandiert durchgeführt.

### **3.6 Auszeichnung**

Alle Finalteilnehmer erhalten eine Auszeichnung.

## 4 30m Verbandsschiessen

### 4.1 Organisation

- 4.1.1 Das Verbandsschiessen organisiert die durchführende Sektion.
- 4.1.2 Das Verbandsschiessen wird an zwei Wochenenden (mindestens 4 Kalendertage), in der Regel im Juni, durchgeführt. Der Vorstand setzt mit der durchführenden Sektion Schiesstage und Schiesszeiten fest. Die Verwendung von Rangeuren ist obligatorisch.
- 4.1.3 Standblätter und Kartons müssen von der durchführenden Sektion gestellt werden.
- 4.1.4 Die Aufsicht über das Verbandsschiessen hat der zuständige Verbandsschützenmeister. Bei Differenzen entscheidet er unter Beizug des Verbandspräsidenten und des Präsidenten der durchführenden Sektion.

### 4.2 Schiessplan

- 4.2.1 Der Schiessplan muss durch den zuständigen Verbandsschützenmeister genehmigt werden.
- 4.2.2 Standblatt
  - Probeschüsse: 6 Schuss pro Passe
  - Sektion: 6 Schuss 10er Karton (2 Schuss/Karton)
  - Gruppe: 10 Schuss 10er Karton (2 Schuss/Karton)
  - Kranzstich: Haupt- und Nachdoppel je 6 Schuss 10er Karton (2 Sch./K)
  - Veteranenstich: 6 Schuss pro 10er Karton (2 Schuss/Karton)
  - Freier Stich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion
- 4.2.3 Die Berechnung des Sektionsresultats erfolgt gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV. Es wird nur eine Rangliste erstellt (keine Rangliste nach Sektionskategorien).
- 4.2.4 Fünf Schützen einer Sektion bilden eine Gruppe. Jede Sektion kann mehrere Gruppen stellen. Die Meldung der Gruppen an die durchführende Sektion hat vor dem Schiessen zu erfolgen.
- 4.2.5 Das Gruppenresultat zählt als Qualifikation für die OASV-Gruppenmeisterschaft. Qualifizieren können sich auch Gruppen mit maximal 2 Schützen in der Stellung kniend aufgelegt bzw. in Ausnahmestellung (sitzend oder aufgelegt).
- 4.2.6 Der Sektions- und Gruppenstich ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Sie zählen zudem als Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft.
- 4.2.7 Die drei erstplatzierten Sektionen erhalten je eine Auszeichnung. Die Abgabe wird in einem separaten Reglement geregelt.

### 4.3 Rangierung

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV

### 4.4 Auszeichnung

- 4.4.1 Sektion, Gruppe und Kranzstich: Kranzkarte
- 4.4.2 Veteranenstich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion
- 4.4.3 Freier Stich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion

## 4.5 Finanzielles

- 4.5.1 Die durchführende Sektion führt das Verbandsschiessen auf eigene Rechnung durch.
- 4.5.2 Die Doppelpreise und die Höhe der Verbandsabgaben werden durch den Verbandsvorstand festgelegt. Für den freien Stich hat der Veranstalter Vorschlagsrecht.
- 4.5.3 Folgende Kosten und Beiträge sind dem OASV zu überweisen:
- Verbandsabgaben OASV
  - Solidaritätsbeitrag
  - Kosten für Kranzkartenverbrauch
  - Sektionsdoppel
  - Gruppendoppel
- 4.5.4 Die durchführende Sektion stellt die Abrechnung des Verbandsschiessens sowie das Retourmaterial spätestens 30 Tage nach dessen Ende dem zuständigen Verbandsschützenmeister zu. Dieser ist verpflichtet, die Abrechnung innert 14 Tagen zu prüfen und freizugeben.

## 5 30m Schlussschiessen

### 5.1 Organisation

- 5.1.1 Das Schlussschiessen organisiert die durchführende Sektion.
- 5.1.2 Das Schlussschiessen wird an zwei Wochenenden (mindestens 4 Kalendertage), in der Regel am letzten Wochenende im September und am ersten Wochenende im Oktober, durchgeführt. Der Vorstand setzt mit der durchführenden Sektion Schiesstage und Schiesszeiten fest. Die Verwendung von Rangeuren ist obligatorisch.
- 5.1.3 Standblätter und Kartons müssen von der durchführenden Sektion gestellt werden.
- 5.1.4 Die Aufsicht über das Schlussschiessen hat der zuständige Verbandsschützenmeister. Bei Differenzen entscheidet er unter Beizug des Verbandspräsidenten und des Präsidenten der durchführenden Sektion.

### 5.2 Schiessplan

- 5.2.1 Der Schiessplan muss durch den zuständigen Verbandsschützenmeister genehmigt werden.
- 5.2.2 Standblatt
  - Probeschüsse: 6 Schuss pro Passe
  - Sektion: 6 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
  - Gruppe: 10 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
  - Kranzstich: Haupt- und Nachdoppel je 6 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
  - Veteranenstich: 6 Schuss 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
  - Freier Stich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion.
- 5.2.3 Die Berechnung des Sektionsresultats erfolgt gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV. Es wird nur eine Rangliste erstellt (keine Rangliste nach Sektionskategorien).
- 5.2.4 Der Sektions- und der Gruppenstich ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

### 5.3 Rangierung

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV

### 5.4 Auszeichnung

- 5.4.1 Sektion, Gruppe und Kranzstich: Kranzkarte
- 5.4.2 Veteranenstich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion
- 5.4.3 Freier Stich: Nach freier Wahl der durchführenden Sektion

### 5.5 Finanzielles

- 5.5.1 Die durchführende Sektion führt das Schlussschiessen auf eigene Rechnung durch.
- 5.5.2 Die Doppelpreise und die Höhe der Verbandsabgaben werden durch den Vorstand festgelegt. Für den freien Stich hat der Veranstalter Vorschlagsrecht.

- 5.5.3 Folgende Kosten und Beiträge sind dem OASV zu überweisen:
- Verbandsabgaben OASV
  - Solidaritätsbeitrag
  - Kosten für Kranzkartenverbrauch
  - Sektionsdoppel
- 5.5.4 Die durchführende Sektion stellt die Abrechnung des Schlusschiessens sowie das Retourmaterial spätestens 30 Tage nach dessen Ende dem zuständigen Verbandsschützenmeister zu. Dieser ist verpflichtet, die Abrechnung innert 14 Tagen zu prüfen und freizugeben.

## 6 30m Gruppenmeisterschaft

### 6.1 Organisation

- 6.1.1 Den Final der Gruppenmeisterschaft organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 6.1.2 Als Qualifikation zählt das Gruppenresultat am Verbandsschiessen. Qualifizieren können sich auch Gruppen mit maximal 2 Schützen in der Stellung kniend aufgelegt bzw. in Ausnahmestellung (sitzend frei oder aufgelegt).
- 6.1.3 In der Qualifikation kann jede Sektion beliebig viele Gruppen à 5 Schützen stellen. Den Final bestreiten je nach Stand mindestens 10, maximal 16 Gruppen.

### 6.2 Schiessplan

- 6.2.1 Qualifikation: Gruppenrangliste des Verbandsschiessens
- 6.2.2 Finalprogramm
- |                    |  |
|--------------------|--|
| Probeschüsse:      | Anzahl frei, vor Beginn des Programms                        |
| Programm:          | 20 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Karton)              |
| Schiesszeit:       | 60 Minuten, inklusive Probeschüsse                           |
| Betreuer:          | Keine zugelassen   |
| Scheibenzuteilung: | Durch die Schiessleitung                                     |
| Mutationen:        | Können bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn vorgenommen werden |

### 6.3 Rangierung

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV

### 6.4 Auszeichnung

- 6.4.1 Die Gruppe mit der höchsten Punktzahl ist OASV-Gruppenmeister.
- 6.4.2 Die Auszeichnungen erfolgen gemäss Auszeichnungsreglement OASV.

## 7 30m Verbandsmeisterschaft

### 7.1 Organisation

- 7.1.1 Die Verbandsmeisterschaft organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 7.1.2 Für die Verbandsmeisterschaft qualifiziert sind die besten Schützen aus Cup- und Verbandsschiessen, je Sektion und Mannschaft. Bei Punktgleichheit entscheidet:
- das Resultat des Gruppenstichs Verbandsschiessen
  - das Resultat des Sektionsstichs Verbandsschiessen
  - das Resultat des Gruppenstichs Cupschiessen
  - das Resultat des Sektionsstichs Cupschiessen

Schützen in der Stellung kniend aufgelegt und in Ausnahmestellung (sitzend frei oder aufgelegt), sind von der Qualifikation ausgeschlossen.

- 7.1.3 Teilnehmerzahl 20 Schützen. Bei besonderen Anlässen kann der Verbandsvorstand einen separaten Modus festlegen.
- 7.1.4 Die Verbandsmeisterschaft wird in einer Vorausscheidung mit 2 x 10 Schützen und einem Final mit 10 Schützen ausgetragen.
- 7.1.5 Die Einladung erfolgt im Verbandsorgan mindestens 14 Tage vor dem Anlass.

### 7.2 Schiessplan

- 7.2.1 Vorausscheidung: Ungerade Ränge der Qualifikation schiessen in der 1. Ablösung, gerade Ränge in der 2. Ablösung.

Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms  
Programm: 20 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Karton)  
Schiesszeit: 60 Minuten inklusive Probeschüsse  
Scheibenzuteilung: Durch die Schiessleitung im Zufallsprinzip.

Je die 4 besten Schützen jeder Ablösung plus die 2 punkthöchsten Ausgeschiedenen der Vorausscheidung bestreiten den Final.

- 7.2.2 Finalprogramm: 10 Schützen bestreiten den Final
- Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms  
Programm: 30 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Karton)  
Schiesszeit: 90 Minuten, inklusive Probeschüsse  
Betreuer: Keine zugelassen  
Scheibenzuteilung: In der Regel von der Mitte aus in der Rangfolge der Vorausscheidung. In Ausnahmefällen kann die Schiessleitung die Scheibenzuteilung situationsbedingt vornehmen.

### 7.3 Rangierung

- 7.3.1 Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.

## **7.4 Auszeichnung**

Die Ränge 1-3 erhalten eine Spezialauszeichnung. Der Gewinner erhält eine zusätzliche Auszeichnung. Alle Teilnehmer erhalten eine Kranzkarte.

## **7.5 Besondere Bestimmungen**

- 7.5.1 Schützen, die sich 15 Minuten vor Wettkampfbeginn (Vorausscheidung und Final) noch nicht bei der Schiessleitung gemeldet haben, verlieren die Startberechtigung. Sie werden durch die nächstplatzierten Anwesenden ersetzt.
- 7.5.2 Unentschuldig dem Wettkampf fern gebliebenen Schützen wird das Startgeld in Rechnung gestellt.



## 8 30m Matchmeisterschaft

### 8.1 Organisation

- 8.1.1 Die 30m Matchmeisterschaft organisiert der Matchchef.
- 8.1.2 Die Matchmeisterschaft wird an einem Tag geschossen.
- 8.1.3 Die Einladung erfolgt mindestens 14 Tage vor dem Anlass im Verbandsorgan.
- 8.1.4 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.

### 8.2 Schiessplan

#### 8.2.1 Programm

Stellung/Reihenfolge:	Stehend / kniend / Final der 8 Besten
Schiesszeit:	90 Minuten pro Stellung, inklusive Probeschüsse zwischen den Stellungen ist eine Pause für den Umbau des Sportgerätes von maximal 30 Minuten vorgesehen
Probeschüsse:	Anzahl pro Stellung frei, vor dem Beginn der Wettkampf- passe
Schusszahl:	30 pro Stellung
Trefferfeld:	10er Karton (2 Schuss pro Karton)
Betreuer:	Keine zugelassen

- 8.2.2 Die besten 8 der Gesamtrangliste bestreiten den Final.
- 8.2.3 Finalprogramm gemäss Finalreglement IAU (Kommandos: Deutsch)

### 8.3 Rangierung

Gemäss EASV Reglement Schweizer-Meisterschaft 10m/30m.

### 8.4 Auszeichnung

1. – 8. Rang Kranzkarte

### 8.5 Leitfaden für den Final

- 8.5.1 Die Finale werden gemäss dem Internationalen Reglement (IAU) durchgeführt.

Auf folgende Punkte wird speziell hingewiesen:

- Alle Kommandos werden in deutscher Sprache gegeben
- Jedes Final beginnt mit 0, d.h. das Resultat der Vorrunde wird nicht dazugezählt  
Pfeildefekte werden nicht anerkannt.
- Wenn ein Pfeil nicht durch die Scheibentransportanlage zurückgeholt werden kann,  
muss mit einem Ersatzpfeil weitergeschossen werden.
- Beim Probeschiessen wird keine Zeitgutschrift gegeben. Während dem Wettkampf  
muss ohne Probeschüsse weitergeschossen werden. Ist dies nicht möglich sind die  
restlichen Schüsse mit null (0) zu werten.

## 9 30m Nachwuchstreffen

### 9.1 Organisation

- 9.1.1 Das Nachwuchstreffen organisiert der Nachwuchsobmann.
- 9.1.2 Der Wettkampf wird an zwei Wochenenden im Herbst durchgeführt.
- 9.1.3 Die Standblätter und Abzeichen für den Abzeichenstich werden vom EASV geliefert.
- 9.1.4 Die Kartons und Auszeichnungen für den Verbandsstich werden vom OASV geliefert.
- 9.1.5 Die Einteilung in Jugend und Junioren erfolgt gemäss Reglement Nachwuchstreffen 30m EASV.
- 9.1.6 Stellung: kniend
- 9.1.7 Wo nichts anderes bestimmt ist, gilt das Reglement Nachwuchstreffen 30m EASV.

### 9.2 Schiessplan

- 9.2.1 Abzeichenstich  
 Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms  
 Programm: 6 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
- 9.2.2 Verbandsstich  
 Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms  
 Programm: 6 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)  
 Auszeichnung: Jugend und Junioren
- 9.2.3 Spezialstich  
 Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms  
 Programm: 6 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)  
 Besondere Bestimmungen: Der Spezialstich kann in Stellung aufgelegt nur von Nachwuchsschützen geschossen werden, welche die Armbrust selber spannen und den Pfeil selbständig entfernen können.

### 9.3 Rangierung

Gemäss Nachwuchs-Reglement 10m/30m EASV

### 9.4 Auszeichnung

- 9.4.1 Abzeichenstich: Gemäss Nachwuchs-Reglement 10m/30m EASV
- 9.4.2 Verbandsstich: Jugend und Junioren je:  
 1. Rang Lorbeer Gold  
 2. Rang Lorbeer Silber  
 bis 49 Punkte Lorbeer grün  
 Sektion: Rang 1 bis 3 Leiharmbrust
- 9.4.3 Spezialstich: Gemäss Nachwuchs-Reglement EASV Nachwuchstreffen 10m/30m
- 9.4.4 Ist die Verwendung bzw. der Nutzen einer Leiharmbrust im Nachwuchsbereich nicht gegeben, so ist diese der nächststrangierten Sektion weiterzugeben.

- 9.4.5 Leiharmbrüste sind primär für den Nachwuchs einzusetzen. Nach Rücksprache mit dem Verband können Sie vereinsintern auch anderweitig verwendet werden. Auf Verlangen des Verbandes können Leiharmbrüste auch für andere vom Verband organisierten Anlässe eingesetzt werden.

## 9.5 Sektionswettkampf

- 9.5.1 Die Berechnung des Sektionsresultates erfolgt gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.
- 9.5.2 Leiharmbrust: Die drei ersten Sektionen erhalten je ein Leiharmbrust des OASV für ein Jahr. Diese müssen nach einem Jahr in einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden. Die 30m Sportgeräte werden jeweils an der Nachwuchsleitersitzung überreicht.
- 9.5.3 Bei der Rückgabe ist ein Protokoll aufzunehmen, das von beiden Parteien zu unterzeichnen ist. Fehlende oder defekte Bestandteile sind auf Rechnung der zurückgebenden Sektion zu ersetzen resp. fachgerecht reparieren zu lassen.

## 9.6 Finanzielles

- 9.6.1 Die Ausgaben für Zweige werden vom OASV bezahlt.
- 9.6.2 Die Ausgaben für einen kleinen Imbiss für alle Schützen und Nachwuchsleiter werden aus dem Nachwuchsfonds oder vom OASV bezahlt.
- 9.6.3 Die Standentschädigung ist im Nachwuchsreglement EASV Nachwuchstreffen 30m geregelt.
- 9.6.4 Die Sektionen erhalten vom OASV für jeden Nachwuchsschützen eine Entschädigung, wenn innerhalb der vorgeschriebenen Frist mindestens 8 Übungen und eine Hauptübung absolviert und das Nachwuchstreffen geschossen wurde. In Härtefällen wie Krankheit, Unfall oder Militärdienst entscheidet der Nachwuchsobmann.

## 10 30m Juniorenfinal

### 10.1 Organisation

- 10.1.1 Den Juniorenfinal organisiert der Nachwuchsobmann.
- 10.1.2 Der Final findet in der Regel am Austragungsort des Nachwuchstreffens statt.
- 10.1.3 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.

### 10.2 Qualifikation

- 10.2.1 Als Qualifikation zählt das Resultat der Ausscheidung für den EASV-Junioren-Verbandewettkampf 30m.
- 10.2.2 Den Final bestreiten die 15 besten Schützen der Qualifikation. Die Ränge 1-8 und 9-15 der Qualifikation schießen den Final in je einer Ablösung. Bei Ständen mit genügender Scheibenzahl wird in einer Ablösung geschossen.

### 10.3 Schiessplan

Finalprogramm

Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	30 Schuss auf 10er Karton 1 Schuss pro Karton
Schiesszeit:	90 Minuten, inklusive Probeschüsse
Betreuer:	Keine zugelassen
Mutationen:	Können bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn vorgenommen werden

### 10.4 Rangierung

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV

### 10.5 Auszeichnung

Ränge 1-3	Medaille mit Band: Gold, Silber, Bronze
Ränge 4-10	Medaille mit Band: Bronze

## 11 30m UV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal

### 11.1 Organisation

- 11.1.1 Den UV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal organisiert der Nachwuchsobmann.
- 11.1.2 In der Qualifikation kann jede Sektion beliebig viele Gruppen à 3 Schützen stellen. Die Anzahl am Final teilnehmende Gruppen richtet sich nach der Grösse des Standes der austragenden Sektion jedoch maximal 16 Gruppen.
- 11.1.3 Als Qualifikation zählen die beiden Heimrunden für die EASV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft 30m.
- 11.1.4 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.

### 11.2 Schiessplan

- 11.2.1 Qualifikation: Total der Heimrunden für die EASV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft 30m
  - 11.2.2 Finalprogramm
    - Probeschüsse: Anzahl frei, vor Beginn des Programms
    - Programm: 20 Schuss auf 10er Karton  
1 Schuss pro Karton
    - Schiesszeit: 60 Minuten, inklusive Probeschüsse
    - Betreuer: Zugelassen
    - Reihenfolge der Schützen: Gemäss Reglement EASV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft 30m
    - Mutationen: Können bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn vorgenommen werden
- Bei Punktgleichheit gilt das Reglement EASV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft 30m.

### 11.3 Auszeichnung

Die Gruppe mit der höchsten Punktzahl ist OASV Nachwuchsgruppenmeister. Die ersten 3 Gruppen erhalten einen Preis.

### 11.4 Finanzielles

Mindestens 100% des Startgelds wird in Form von Gutscheinen und/oder Bargeld an die ersten 3 Gruppen verteilt.

## 12 30m Veteranenschiessen

### 12.1 Organisation

- 12.1.1 Das Veteranenschiessen organisiert der Veteranenobmann OASV.
- 12.1.2 Schiessberechtigt sind alle Senioren, Veteranen und Ehrenveteranen.
- 12.1.3 Für den Mannschaftswettkampf zählen die Resultate aus dem Veteranenstich am Verbandsschiessen und dem Mannschaftsstich am Veteranenschiessen.
- 12.1.4 Der Schiessplan wird spätestens 30 Tage vor dem Anlass den Sektionen zugestellt.

### 12.2 Schiessplan

- 12.2.1 Qualifikationsstich: 10 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)  
(obligatorisch)
- 12.2.2 Mannschaftsstich: 6 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
- 12.2.3 Veteranenstich: 6 Schuss auf 10er Karton (2 Schuss pro Karton)
- 12.2.4 Mannschaftswettkampf: 3 Schützen der gleichen Sektion bilden jeweils eine Mannschaft. Diese kann pro Anlass neu zusammengestellt werden.  
Das Total der Mannschaftsresultate am Verbandsschiessen und am Veteranenschiessen ergibt das Gesamttotal.
- 12.2.5 Es wird kein Mannschaftsdoppel erhoben.

### 12.3 Rangierung

- 12.3.1 Einzelwettkampf: Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV
- 12.3.2 Mannschaftswettkampf: Bei Punktegleichheit entscheidet:
  1. Die höhere Anzahl Resultate in Stellung frei geschossen
  2. Das höhere Gruppenresultat am Verbandsschiessen
  3. Das höhere Einzelresultat vom Mannschaftsstich am Veteranenschiessen

### 12.4 Auszeichnung

- 12.4.1 Einzelwettkampf: Kranzkarten
- 12.4.2 Mannschaftswettkampf: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpreis gemäss speziellem Reglement.

## 13 30m Veteranenmeisterschaft

### 13.1 Organisation

- 13.1.1 Die Veteranenmeisterschaft organisiert der Veteranenobmann OASV.
- 13.1.2 Der Final findet im Anschluss an das Veteranenschiessen statt.

### 13.2 Qualifikation

- 13.2.1 Als Qualifikation zählt der Qualifikationsstich am Veteranenschiessen.
- 13.2.2 Der Final wird in zwei Kategorien à je 8 Schützen ausgetragen:
  - Schiessen in Stellung aufgelegt: Rang 1-8
  - Schiessen in Stellung sitzend/kniend: Rang 1-8Bei Ständen mit mindestens 16 Scheiben wird in einer Ablösung geschossen.
- 13.2.3 Schützen, welche an der Finalteilnahme verhindert sind, werden durch die nachfolgenden Rangierte ersetzt.

### 13.3 Schiessplan

Final:

Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	20 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Karton)
Schiesszeit:	60 Minuten, inklusive Probeschüsse
Doppel:	Es wird kein Startgeld erhoben
Betreuer:	Zugelassen
Scheibenzuteilung:	Von der Mitte aus in der Rangfolge. In Ausnahmefällen kann die Schiessleitung die Scheibenzuteilung situationsbedingt vornehmen.

### 13.4 Rangierung

Gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.

### 13.5 Auszeichnung

Die Ränge 1-3 erhalten je einen Spezialpreis oder einen Wanderpreis, solange noch vorhanden. Die definitive Abgabe der Wanderpreise erfolgt gemäss speziellem Reglement.

## 14 10m Meisterschaft stehend

### 14.1 Organisation

- 14.1.1 Die 10m Meisterschaft stehend organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 14.1.2 Die 10m Meisterschaft stehend kann weder vor- noch nachgeschossen werden.
- 14.1.3 Die Einladung erfolgt mindestens 14 Tage vor dem Anlass im Verbandsorgan.
- 14.1.4 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.

### 14.2 Schiessplan

#### 14.2.1 Programm

Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	40 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Spiegel)
Schiesszeit:	90 Minuten, inklusive Probeschüsse
Betreuer:	Keine zugelassen

- 14.2.2 Final: Die besten 8 Schützen bestreiten einen Final.  
Durchführung gemäss Reglement EASV Schweizer-Meisterschaft 10m/30m.

### 14.3 Rangierung

Die Rangierung erfolgt gemäss Reglement EASV Schweizer-Meisterschaft 10m/30m.

### 14.4 Auszeichnung

- 14.4.1 1. bis 3. Rang: Prämien- oder Kranzkarte
- 4. bis 8. und 10., 15., 20., 25., etc. Rang: eine Kranzkarte
- 14.4.2 Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an den Wettkampf statt.



## 15 10m Meisterschaft kniend

### 15.1 Organisation

- 15.1.1 Die 10m Meisterschaft kniend organisiert der zuständige Verbandsschützenmeister.
- 15.1.2 Die 10m Meisterschaft kniend kann weder vor- noch nachgeschossen werden.
- 15.1.3 Die Einladung erfolgt mindestens 14 Tage vor dem Anlass im Verbandsorgan.
- 15.1.4 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.

### 15.2 Schiessplan

#### 15.2.1 Programm

Stellung:	Kniend frei
Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	40 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Spiegel)
Schiesszeit:	90 Minuten, inklusive Probeschüsse
Betreuer:	Keine zugelassen

- 15.2.2 Final: Die besten 8 Schützen bestreiten einen Final.  
Durchführung gemäss Reglement EASV Schweizer-Meisterschaft 10m/30m.

### 15.3 Rangierung

Die Rangierung erfolgt gemäss Reglement EASV Schweizer-Meisterschaft 10m/30m.

### 15.4 Auszeichnung

- 15.4.1 1. bis 3. Rang: Prämien- oder Kranzkarte
- 4. bis 8. und 10., 15., 20., 25., etc. Rang: Kranzkarte
- 15.4.2 Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an den Wettkampf statt.

## 16 10m Nachwuchstreffen

### 16.1 Organisation

- 16.1.1 Das 10m Nachwuchstreffen organisiert der Nachwuchsobmann.
- 16.1.2 Der Wettkampf wird an einem Wochenende im Frühjahr durchgeführt.
- 16.1.3 Die Einteilung in Jugend und Junioren erfolgt gemäss Reglement EASV Nachwuchstreffen 10m.
- 16.1.4 Bei den Kombinationsschützen zählt der bessere Verbandsstich der beiden Stellungen.
- 16.1.5 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch die Schiessleitung.
- 16.1.6 Das Luftgewehr ist als Sportgerät ebenfalls zugelassen.

### 16.2 Schiessplan

Verbandsstich	Stehend und kniend (jeweils frei und aufgelegt möglich)
Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	20 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Spiegel)
Schiesszeit:	60 Minuten, inklusive Probeschüsse
Betreuer:	Zugelassen

### 16.3 Auszeichnung

- 16.3.1 Stehend frei:
  - 1. Rang Spezialpreis
  - ab 130 Pkt. Bronze
  - ab 161 Pkt. Silber
  - ab 176 Pkt. Gold
- 16.3.2 Stehend aufgelegt:
  - 1. Rang Spezialpreis
  - ab 140 Pkt. Bronze
  - ab 176 Pkt. Silber
  - ab 187 Pkt. Gold
- 16.3.3 Kniend frei:
  - 1. Rang Spezialpreis
  - ab 150 Pkt. Bronze
  - ab 176 Pkt. Silber
  - ab 186 Pkt. Gold
- 16.3.4 Kniend aufgelegt:
  - 1. Rang Spezialpreis
  - ab 150 Pkt. Bronze
  - ab 176 Pkt. Silber
  - ab 190 Pkt. Gold

- 16.3.5 Sektion: Rang 1 bis 3 Leiharmbrust.

Ist die Verwendung bzw. der Nutzen einer Leiharmbrust im Nachwuchsbereich nicht gegeben, so ist diese der nächstrangierten Sektion weiterzugeben.

Leiharmbrüste sind primär für den Nachwuchs einzusetzen. Nach Rücksprache mit dem Verband können Sie vereinsintern auch anderweitig verwendet werden. Auf Verlangen des Verbandes können Leiharmbrüste auch für andere vom Verband organisierten Anlässe eingesetzt werden.

## **16.4 Sektionswettkampf**

- 16.4.1 Die Berechnung des Sektionsresultats erfolgt gemäss Schiess- und Festreglement 10m/30m EASV.
- 16.4.2 Leiharmbrust: Die drei ersten Sektionen erhalten je ein Leiharmbrust des OASV für ein Jahr. Diese müssen nach einem Jahr in einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden. Die 10m Sportgeräte werden am 30m Nachwuchstreffen übergeben.
- 16.4.3 Bei der Rückgabe ist ein Protokoll aufzunehmen, das von beiden Parteien zu unterzeichnen ist. Fehlende oder defekte Bestandteile sind auf Rechnung der zurückgebenden Sektion zu ersetzen resp. fachgerecht reparieren zu lassen.

## **16.5 Kursentschädigung**

Die Sektionen erhalten vom OASV für jeden Nachwuchsschützen eine Entschädigung, wenn innerhalb der vorgeschriebenen Frist mindestens 8 Übungen und eine Hauptübung absolviert und das Nachwuchstreffen geschossen wurde. In Härtefällen wie Krankheit, Unfall oder Militärdienst entscheidet der Nachwuchsobmann.

## 17 10m Juniorenfinal

### 17.1 Organisation

- 17.1.1 Der 10m Juniorenfinal organisiert der Nachwuchsobmann.
- 17.1.2 Als Qualifikation zählt eine Heimrunde à 20 Schuss. Der Termin für die Meldung der Resultate wird durch den Nachwuchsobmann festgelegt.
- 17.1.3 Der Final findet im Frühjahr statt.
- 17.1.4 Den Final bestreiten die 8 besten Schützen der Qualifikation. Bei Ständen mit weniger als 8 Scheiben wird pro Stellung in zwei Ablösungen geschossen.
- 17.1.5 Die Scheibenzuteilung erfolgt durch Auslosung.
- 17.1.6 Finalberechtigt sind nur Schützen, die den Nachwuchskurs inklusive Nachwuchstreffen besucht haben.
- 17.1.7 Das Luftgewehr ist als Sportgerät ebenfalls zugelassen.
- 17.1.8 Ein Final wird ausgetragen sofern mind. 4 Schützinnen oder Schützen die Qualifikation geschossen haben bzw. am Final teilnehmen können.

### 17.2 Schiessplan

Finalprogramm	Stehend und kniend
Probeschüsse:	Anzahl frei, vor Beginn des Programms
Programm:	20 Schuss auf 10er Karton (1 Schuss pro Spiegel)
Schiesszeit:	60 Minuten, inklusive Probeschüsse
Betreuer:	Keine zugelassen

### 17.3 Auszeichnung

- 17.3.1 Auszeichnung kniend:
  - Ränge 1-3 Medaille mit Band: Gold, Silber, Bronze
  - Ränge 4-8 Medaille mit Band: Bronze
  - Alle Bänder mit Rangtäfeli
- 17.3.2 Auszeichnung stehend:
  - Ränge 1-8 Kranzkarte

## **18 Grundbestimmungen für das OASV-Verbandsfest**

### **18.1 Zuständigkeit**

Die Schiesskonferenz des OASV bestimmt nach Prüfung der eingegangenen Bewerbungen den Ort des OASV-Verbandsfestes (nach Möglichkeit 3 Jahre vor dem Anlass).

### **18.2 Bewerbungen**

Die Bewerbungen sind bis spätestens zwei Monate vor der entsprechenden Schiesskonferenz an den Vorstand OASV zu richten.

### **18.3 Organisationskomitee**

Der Vorstand des OASV ist im Organisationskomitee mit mindestens 2 Sitzen vertreten. Der Vorstand des OASV beaufsichtigt den schiesstechnischen Teil des OASV-Verbandsfestes.

### **18.4 Schiessplan**

Der Schiessplan richtet sich nach den Bestimmungen für Unterverbandsfeste (Festkategorie 2) des EASV Schiess- und Festreglements 10m/30m EASV.

### **18.5 Finanzielles**

18.5.1 Die Kautionsregelung richtet sich nach den Bestimmungen des Schiess- und Festreglements 10m/30m EASV.

18.5.2 Die Höhe der Verbandsabgaben, werden durch den Verbandsvorstand festgelegt (siehe separates Blatt „Doppel- und Abgabenübersicht OASV“)

18.5.3 Der OASV haftet für keine finanziellen Verluste der Festorganisation.

### **18.6 Verbindlichkeit**

Mit der Eingabe der Bewerbung verpflichtet sich jeder Bewerber bei seiner Wahl zum Festorganisator, die in diesen Grundbestimmungen enthaltenen Vorschriften einzuhalten.

## 19 Schlussbestimmungen

Dieses Reglement wurde an der Schiesskonferenz vom 27. Oktober 2017 genehmigt und tritt ab diesem Datum in Kraft. Es ersetzt dasjenige vom 31. Oktober 2003 und alle seither beschlossenen Änderungen und Ergänzungen.

Ostschweizerischer Armbrustschützenverband

Der Präsident:

Hans Streuli

Der 1. Schützenmeister

Urs Heeb